

# Vierter Aufzug

1628

Prag. Palais Waldstein. Im Hintergrund erhöht der große Festsaal, großartig erleuchtet und von einer festierenden und tanzenden Menge Vornehmer erfüllt. Unter ihnen Wallenstein mit vielen seiner Offiziere. Links im Vordergrund ein kleinerer Nebensaal mit Sesseln. Rechts der Platz des Haushofmeisters (Tansur), von dem aus speisen- und getränketragende Diener die Festgesellschaft versorgen.

## 22 Ballett, Polonaise

(♩ etwa 92)

Vorhang auf

*Tansur ist damit beschäftigt, die Dienerschaft zu dirigieren. Ulrich (in Leutnantsuniform) kommt*

Bühnenmusik

*neugierig zögernd herbei*Ulrich

Ulrich

Ulrich *mf*  
Wie ist's? Et-was für die Wa-che da?

Tansur *mf*  
Frei-lich.

Tansur *f* *erkennt Ulrich*  
Bringt ih-nen was hin-aus. He, nicht

Tansur *mf*  
un-be-kannt! Nicht Leut-nant Als ich ihn zu-letzt sah.

Ulrich *schneppisch*

Ulrich  $\frac{2}{4}$   
8 Und er? Haus - hül - ter des Herrn von Fried - land! Nach Marktschrei -

*cresc.*  $\frac{2}{4}$

Ulrich  $\frac{2}{4}$   
8 - rei und Wer-be-be - trieb sieht das nicht schlecht aus .

Tansur  $\frac{2}{4}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{2}{4}$   $\frac{3}{4}$   
*lacht* Geschickt sein, sich ins Schicksal

$\frac{2}{4}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{2}{4}$   $\frac{3}{4}$   
*mf*  $\frac{2}{4}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{2}{4}$   $\frac{3}{4}$

**B** ganz benommen von dem Treiben im Festsaal

Ulrich  $\frac{3}{4}$   
8 Trotz - dem, mich würd es nicht be - rü - cken. Ja, ein

Tansur  $\frac{3}{4}$   
schi - cken.

$\frac{3}{4}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{3}{4}$   
*f*  $\frac{3}{4}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{3}{4}$

Ulrich

Fürst sein wie der, das wär mir lieb, Schloßherr, Ge - ne - ral, Kai - sers Pa - la -

*mf*

Ulrich

- din. Und zu schwel - gen in sol - chen Fe - sten! Un - ser - ei - ner

*grämlich*

*f*

Ulrich

läßt dann die Wa - che auf - ziehn.

Tansur

Kriegst auch mal drei Her - zog -

*p*

*fämisch*

Ulrich  
8 Da ja - gen sie

Tansur  
- tü - mer ge - schenkt Und gibst dann wie er ein Ban - kett.

Ulrich  
8 zwei aus ih - rem Land, Um den, der

**C**

Ulrich  
8 schon zu viel hat zu mä - - sten. Schänd -

Ulrich

8 -lich - für die, die man verdrängt. Mein Gott, die-ser

Ulrich

8 Auf - wand! Wenn ich je - mals sol - dies

*Wallenstein kommt aus dem Festsaal in den vorderen Nebensaal. Er geht mühsam, auf einen Stock gestützt. Die Festgesellschaft folgt ihm, freudig bewegt, voran eine Gruppe hoher Offiziere*

Ulrich

8 Glück hätt.

Orchester

**D** Tansur lässt Champagner servieren, die Diener gehen ab und zu.  
Ulrich, versteckt in Tansurs Ecke, steht wie verzaubert

T  
Chor Offiziere

Herr bei - - der

B  
Herr bei - - der

ohne die Bühnenmusik

f

mf

T  
Chor

Meck-len-burg — und Sa - gan - Ver - dien - ter Lohn gro -

B  
Meck-len-burg — und Sa - gan - Ver - dien - ter Lohn gro -

tr

f

mf

T  
Chor

- ßer Tat Un - serm Herrn — von Friedland. Ge - ne - ral der mäch - tigsten

B  
- ßer Tat Un - - serm Herrn von Friedland. Ge - - ne - ral der

mf

T  
Chor  
B

je ge - sch - nen Armee. Kai - ser - li - cher Ad - mi - ral - Der bal - ti - schen und  
mäch - tig - sten Ar - mee. Kai - ser - li - cher Ad - mi - ral - Der bal - ti - schen und

**E** *Böhmische Vornehme in ihren reichen Landestrachten huldigen ihm*

S  
A  
Chor  
T  
B

o - ze - a - ni - schen See.  
o - ze - a - ni - schen See.

S  
A  
Chor  
T  
B

*mf* Nehmt die Glück - wün - sche an Eu - res böh - mi - schen Hei - mat - lands,  
*mf* Nehmt die Glück - wün - sche an Eu - res böh - mi - schen Hei - mat - lands,  
Böhmen  
*mf* (andere als vorher) Nehmt die Glück - wün - sche an, nehmt die Glück - wün - sche an Eu - res Lands, —



S  
Wo wir, oh - ne Zwang und Fron Frei aus - ü - ben

A  
Wo oh-ne Zwang, oh-ne Fron, oh-ne Zwang, oh-ne Fron wir aus - ü - ben

Chor

T  
-

B  
Wo oh-ne Zwang, oh-ne Fron, oh-ne Zwang, oh-ne Fron wir aus - ü - ben

S  
uns - re Re - li - gi - on.

A  
un - se - re Re - li - gi - on.

Chor  
(andere als vorher) Eine Gruppe Jesuiten

T  
Wo wir, dank eu-rer To - le - ranz, Ka-tho-lik wie

B  
(noch andere)  
un - se - re Re - li - gi - on. Wo wir, dank eu-rer To - le - ranz, Ka-tho-lik wie

T  
Chor  
B

Pro - te - stant Zu - sam - men wir - - - ken in Ein -

Pro - te - stant ——— Zu - sam - men wir - - - ken in Ein -

**F** Wallenstein

Wallenst. *mf* Was — ihr er -

T  
Chor  
B

- tracht.

- tracht.

**F**

*f* *p*

Wallenst.

8 - wähnt, seht in ihm — vor - ge - ahnt Die Frucht, —

Wallenst. *8*  
 die aus Kriegs - - - schre - - - den und

Wallenst. *8*  
 Not, *p* Ob's auch kei - ner träumt, *f* der - - - - einst

Wallenst. *8*  
 er - blühh - - - soll:

Wallenst. *8*  
*mf* Duld - - sam - - - keit, die den Ge - dan - ken

Wallenst.

frei - macht Und je - - dem sei - 1.2 Ü - ber - zeu - gung

**G**

Wallenst.

läßt. Und nehmt den Ju - - - bel

Wallenst.

hier als ——— ein Sym - bol Künf - ti - ger

Wallenst.

Frie - - - dens - freu - de, ——— für — die ———

Wallenst. *wir Jetzt noch täg - - lich trot - - zendem Tod.*

Wallenst. *'S ist eu-er Frohsinn heut und hier, Der mei-nem*

Wallenst. *un - ge-dul - di-gen Geist Das fer - - - ne Ziel schon*

**H**

*er geht mit der Gruppe von Offizieren nach vorn. Die übrige Gesellschaft verliert sich in dem Saal, wo Tanz und Trubel wieder aufleben.*

Wallenst. *auf - - weist.*

zu den Offizieren

Wallenst. *p* *mf*

Laßt ih-nen das Fest. Zu ern - ster Sor - ge ha - ben wir Grund: Der Kampf um Stral -

Wallenst. *p*

-sund. Von Nor - den droht uns Ge - fahr,

Wallenst. *p*

Schlim - mer als sie in die - sem Krieg je war.

Wallenst. *f* *mf*

Die Schwe - - - den pla - nen In - va - sion

I

Wallenst. *8*  
 Zum Ent - satz \_\_\_\_\_ der Stadt - - gar - ni - son.

Wallenst. *8*  
 Wir kom - men ih - nen zu - vor. \_\_\_\_\_ *grausam* Stral - sund wird

Wallenst. *8*  
 un - ser, bei mei - ner Seel, - Und wenn's - an den

Wallenst. *8*  
 Him - - mel ge - ket - tet wär.

*sachlich befehlend*  
 Wallenst. *mf*  
 Zum Eil-marsch bricht auf das Heer, Ver-eint-sich

Wallenst.  
 dem Be-lagerungs-korps. Je-der Ob-rist er-

Wallenst.  
 -hält sei-nen Be-fehl Mit an-bre-chendem Tag. Bis da-

Wallenst. *entlassende Handbe-*  
 -hin sei je-der froh wie er mag.



Waldenst. *wegung. Die Offiziere wieder ab in den Saal*

Waldenst. *betrachtend für sich* *p*

Ein Mensch, ge - schnei - dert wie ein Nar - ren -

Bühnenmusik

Waldenst.

-kleid Aus zwei ver - schie - den bun - - ten Fet - zen,

Waldenst.

Der mit vol - - len Hän - den gibt, — Doch den Be -

Wallenst. **L**

8-schenk-ten nicht liebt, Phan - ta - - stisch plant und red - - nend baut, Doch

Wallenst.

8 Tod - und Ru - in wie kei - ner ver - breit; Dem Ge - nien sin - gen, den

Wallenst.

8 Fu - rien het - zen, Der, wie's die Ster - ne ihm beschiedt, Sich sehnt, Lie - -

Wallenst.

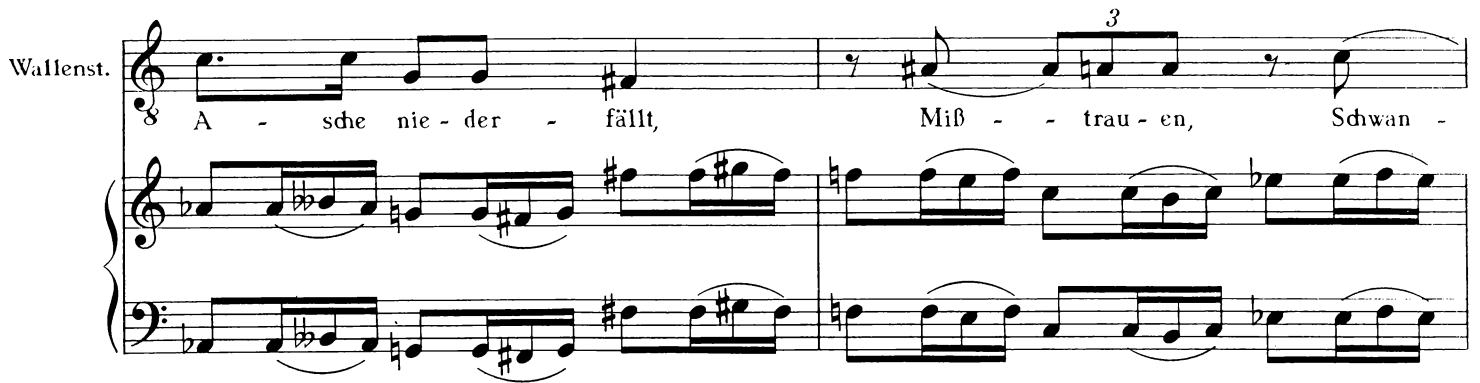
8 - - be - zu ge - win - - nen, Doch sie zu em - pfan - - gen sich nicht ge - traut.

Wallenst. 

Und an der Naht der bunten Lin-nen Da setzt sich an der Min-der-wert:

Wallenst. 

**M** Das was vom gün-stig-sten Ster-nen-licht Als

Wallenst. 

A-sche nie-der-fällt, Miß-trau-en, Schwan-

Wallenst. 

-ken, Un-ent-schlos-sen-heit, Und des

*er will zu einem Sessel geben. Dabei*

Wallenst. *8* Kör - pers Hin - - fäl - lig - keit Von frü - hem Gift -

*fällt ihm der Krückstock zu Boden. Ulriob springt, ohne nachzudenken, hinzu und hebt den Stock auf*

Wallenst. *8* da - zu sich ge - sellt Die ver - damm - te Gicht.

**N**

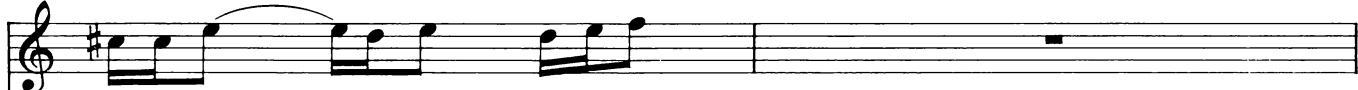
Wallenst. *wütend ff* Was will hier der Leut - nant?

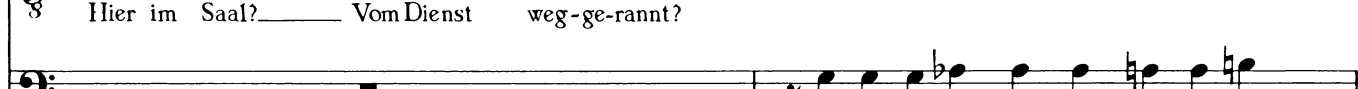
Tansur *verlegen beschwichtigend mf* Ein


Wallenst.  Wacht?

Tansur  al - ter Be - kann - ter, Er hat die Wacht.



Wallenst.  Hier im Saal? Vom Dienst weg-ge-rannt?

Tansur  Er ist be - ne - belt von all der Pracht.



*Wallenstein will im Zorn mit dem Stock auf Ulrich einschlagen, zögert aber und stößt ihn hart gegen die Brust. Ulrich muß es sich, in strammer Haltung und errötend, gefallen lassen. Kepler ist eingetreten und ist Zeuge des Zornausbruchs*

Wallenst.  Das trägt sich in mei - nem Haus zu!



Wallenst. *8* Die Be - stia ge - hört ge - henkt!

Tansur *Tansur* *hifflös* Ver - -

Wallenst. *brüllt Tansur an* Das Maul hältst du! Weg mit

Tansur *3* - zeiht ihm gü - tigst.

Wallenst. *hinausweisend* ihm! Dem Fest ver - dankt er's, Die Stra - fe ist

*Tansur geht mit dem ängstlich salutierenden Ulrich hinaus. Wallenstein geht zu einem Sessel und läßt sich nieder. Ebenfalls Kepler, von Wallenstein freundlich aufgefordert*

Wallenst.

ihm für heut ge - schenkt. Näch - stes Mal hängt der

Wallenst.

Schuff oh - ne wei - ters.

Kepler

befangen *mf* 3  
War es so

Wallenst.

hat seinen Zorn schon vergessen *mf*  
Ich weiß, er war einst

Kepler

schlimm was er be - ging?

Orchester

sempre pizz.  
*p*

Wallenst. 8

eu - er Lehr - ling. Ver - tei - digt des - halb ihn nicht. Wo

Wallenst. 8

kä-me das Heer hin Mit sol - chen Ker - len oh - ne Dis - zi -

Wallenst. 8

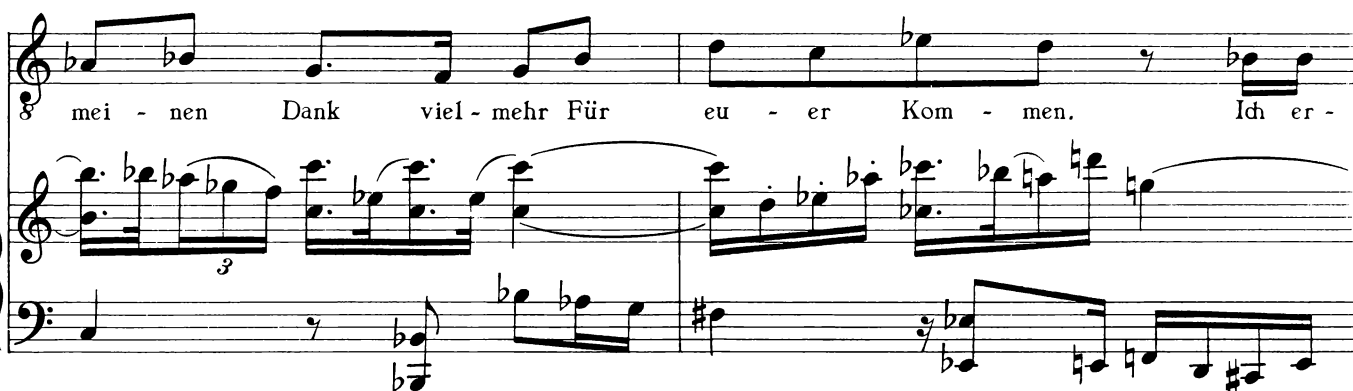
*liebenswertig p*

- plin. Ver - geßt den Fall. Nehmt

Bühnenmusik

Orchester

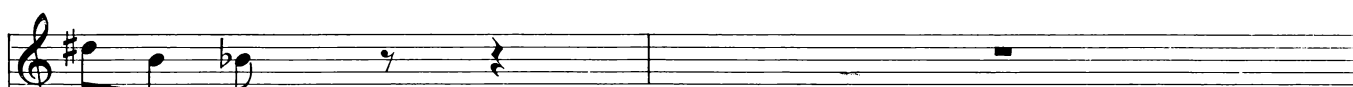



Wallenst.  8 mei - nen Dank viel - mehr Für eu - er Kom - men. Ich er -

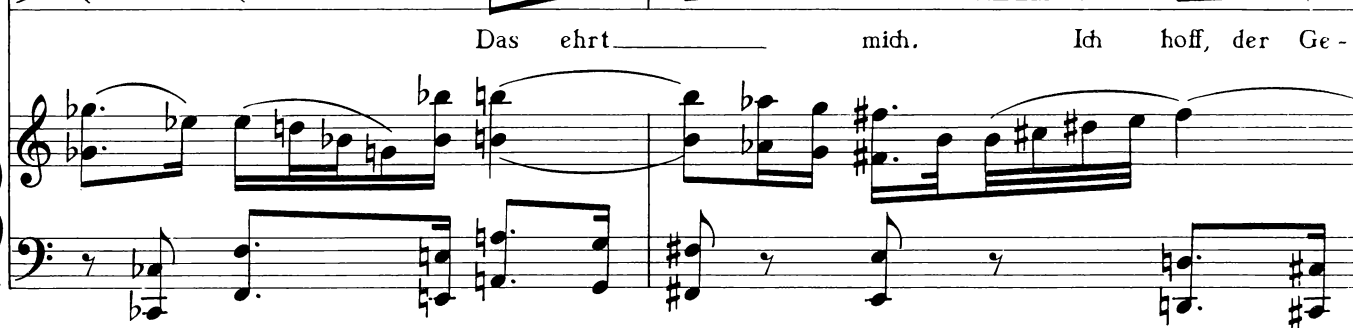
*3*

Wallenst.  8 - hielt Be - richt, Ihr kämt durch Prag. Ich

*p*

Wallenst.  8 bat euch her.

Kepler  *p* Das ehrt mich. Ich hoff, der Ge -



Kepler  -lehr - te kann Von Nut - zen sein dem gro - ßen Kriegs - mann.



## 23 Gespräch

frei (mäßig schnell)

Wallenst. *Wallenstein*

Ein Ho-ro - skopschriebt ihr mir - vor Zei - ten. Jüngst schick - te

ohne Bühnenmusik

Wallenst.

ich es euch zu - das Le-ben Nahmsich ei - ni - ge Frei - hei - ten - Und bat um

*mf*

Wallenst.

neu - e Deutung, die ihr gabt.

Kepler *unangenehm berührt* *p*

Ei - ne lei - dl - ge Wis - sen - schaft. Zu viel soll

**A**

*Bestimmt mf*

Wallenst. Sie warnt o-der gibt Mut und Kraft Bei gro-ßen Plä -

Kepler man nicht auf sie ge - ben.

Wallenst. -nen-und ich ha - be sie! *fauernd pp* Sagt, war-um ihr den neu - en

Wallenst. Wahr-spruch habt En - den las - sen im vier - und - drei - ßi - ger Jahr, *mf*

Wallenst. Für das mein Haus - a-stro - log Se - ni Spricht von wich-tig - sten Er - eig -

**B**

Wallenst  
- nis - sen.

Kepler  
*ärgerlich mf*  
Mehr als and - re weiß auch Se - ni nicht. Nehmt

Wallenst

Kepler  
Got - tes Wort, nicht die Ster - ne für

Wallenst  
*läßt sich nicht von seiner Überzeugung abbringen f*  
Wie er von

Kepler  
wahr, Geht eu - ren Weg mit gu - tem Ge - wis - sen.

Wallenst.

Gott im Ster - nen-licht Mei - nem Ge - wis - sen

Wallenst.

**C** vor - ge - zeich - net ist, Und den ihr mir zu fin - den

*nachdrücklich mf*

Wallenst.

hel - fen müßt. Eu - re „Welt - har - mo - nie“

*voll Anerkennung p*

Wallenst.

hat mich be - wegt, Nie traf mich mit sol - der Ge - walt ein Buch.

*f* *mf*

**24** Lebhaft und erregt (♩ etwa 156)

Wallenst. *f*

Wenn die - se Har - mo - nie, —

Wallenst. — so wie ihr denkt Ü - ber - all in der

Wallenst. *A mf*

Schöp - fung sich regt, Kön - te sie, — be - wußt ge -

Wallenst. *p*

-lenkt, Ein un - er - hör - ter Fak - tor wer - den Im von

Wallenst. *cresc.*

je - her er - sehn - ten Ver - such \_\_\_\_\_ Den Him - mel zu er - rich - ten

Wallenst. **B**

*f* auf Er - - - - den.

*f* *ff*

Wallenst.

Kepler *erfreut, aber doch skeptisch*

*mf* Das sagt der nüch - ter - ne Sol - dat Mir, den man als Phantast ver -

*p*

Wallenst. *mf*

Ihr unter - wor - fen die Po - li - tik, Staats - ge - walt, Ar - mee, der Völ -

Kepler

- lacht hat!

## C

Wallenst. *mf*  
- ker Ge - schick.

Kepler *mf*  
Ein wis - sen - schaft - li - ches The - o - rem, Nicht wie

Wallenst. *mf*  
Un - ter - schätzt nicht die Kraft

Kepler  
Stein o - der Holz so - fort nutz - bar.

Wallenst. *p*  
eu - rer I - dee. Bei euch schwin - det mir Miß - traun und Ver-

*pp*



Wallenst. *8*

-dacht, Hört drum, — wie sie mir an - wend - bar er - scheint.

**D** *visionär, aber mit kristallner Klarheit* *f*

Wallenst. *8*

Ich pla - ne, das

Wallenst. *8*

deut - sche Reich — ge - eint in mei - ne Hand — zu brin - -

**E** *mf*

Wallenst. *8*

- - gen. Ge - stützt auf die - se Kraft ist un - - schwer -

Wallenst.

8 — der Rest — Eu - ro - pas zu be - zwin - gen, Das Nord - land, Eng -

Wallenst.

8 -land zu-gleich, Der O - sten hin-aus zum Schwar-zen Meer, — Dann Por - tu -

Wallenst.

8 -gal und Spa - nien Und ihr Län - der - reich - tum Im fer-nen We - sten und

Wallenst.

8 In - dien. — Ein ein - zi - ges — Im - pe - ri -

## Ein wenig langsamer

Wallenst. *dringend p*  
-um! Wer sonst könn - te mir

Kepler *verwundert p*  
Und ich bin's, auf den ihr als Hel - fer zählt?

## Ein wenig langsamer

*mp*

Wallenst. **G** *sachlich aufzählend*  
bei - ste - hen im Ver - wirk - li - chen sol - cher I - deen? — Be - rech - nun - gen

*mp*

Wallenst. *mf*  
müs - sen her - bei: Zeit, Wet - ter, Leu - te, Di - stan - zen, Geld, Und an - de - res

*mf*

Wallenst. *mf*  
tau - sen - der - lei. Doch mehr: mich muß, bis es voll - bracht, Eu - er

*mf*

Wallenst. *schöp - fe - ri - scher Se - gen be - le - ben.*

Kepler *lächelt p* So sprach der Ver - su -

**H**

Wallenst.

Kepler - dier: die - se Macht Will ich dir al - le ge - ben Si ad - o -

*mp*

Wallenst. *kalt mf* Ich geb nicht Macht, will nicht Ad - o - ra -

Kepler - ra - ve - ris co - ram me. —

*frei p*

Wallenst. *a tempo*  
*schroff* *f*

8 - tion, Und den Teu - fel haßt ich von je. Gibt's

Kepler *ernst* *mf*

Al - lent - hal - ben hält man euch da - für.

*mp* *mf* *a tempo*

**I**

Wallenst.

8 Gro - ßes, das oh - - ne Op - fer ge - deiht?

Kepler

Das Op - fer, zu

Wallenst. *mit brutaler Größe*

Mag sein, daß man — der - einst ku - rier Am

Kepler

groß scheint es heu - - te schon.

## Vorangehen

Wallenst.    
 8 grü-nen Tisch das Leid der Er - de. Bis da - hin ver - langt die Menschheit, Daß

   
*f* *cresc.*

Wallenst.    
 8 ihr das Heil auf-ge - zwun-gen wer - de. Was gilt voll

Kepler    
*f* Ab - strak - - tes

   
*ff* *f*

Wallenst.    
 8 Blut ein O - - ze - an, Steigt schließ - lich ein E - -

Kepler    
 Den - ken und Nütz - lich - keit, Ein zu



Wallenst. *8* - - den aus ihm — ans Licht!

Kepler un-gleich die-nen - des Ge - spann. Zum Dienst - mann nehmt\_


Wallenst. Doch oh - ne eu - - ren Rat sei nichts ge -


Kepler den Phi-lo - so-phen nicht. Ist es denn klug ge -


Wallenst. **L** - tan. Was\_ ein paar\_ Hun - dert als Ziel\_ er - stre - *verbreitern*

Kepler - tan, Das was\_ ein paar\_ Hun - dert als Ziel er - stre - *verbreitern*

**Breit**

Wallenst.  - - ben Müs - sen wir den Mil - lio - - -

Kepler  - - ben, Den a - - mor - phen Mil - lio - - -

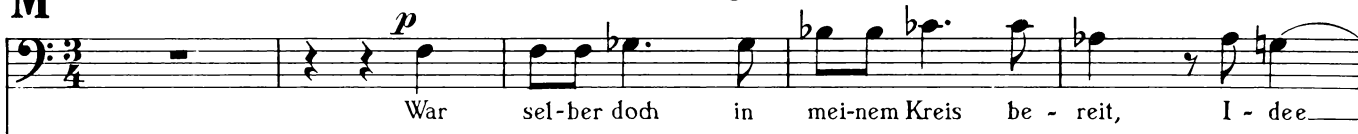
 **Breit**  
*p*


Wallenst.  - - - nen ge - - ben. *a tempo*

Kepler  - - nen zu ge - - ben? *a tempo*

 *ff*

**M** *rit.* - - - - **Bedeutend langsamer** (allmählich zurückgehen bis ♩ 108)

Kepler  War sel-ber doch in mei-nem Kreis be - reit, I - dee

(Pauken)  
 *f* *p*



Kepler

— und Nutzen zu ver - ei - nen Und traf auf so — viel Wi - der - stand. Viel -

*pp*

Kepler

- leicht braucht's erst der Ü - ber-Ordnung Zur be - gehr-ten Ver-ed-lung des Klei - nen. Viel -

*frei* *(ruhig)* *N a tempo* *p*

Kepler

- leicht er - baut die nur die stärk-ste Hand, Ent-schloß-ner Wil - le, ro - he Ver -

*frei*

Kepler

- rich-tung. Viel - leicht er - weist — sich ei - ner I - dee Wert Erst

*a tempo* *mf* *pp* *(\*)*

\*) Dem Pauker Zeit zum Umstimmen geben

Wallenstein **Ruhiger** (♩ etwa 108) *a tempo* *p* immer frei im Tempo **0**

Wallenst. *(ruhig)* Ü - ber - denkt was ich be - gehrt. — Mit

Kepler an - ge - sichts des Nutzens ganz.

**Ruhiger** (♩ etwa 108) *a tempo* immer frei im Tempo

Wallenst. *mf*

Wallenst. euch ist's nicht gut be - stellt, Krieg, Le - bens - not, Glau - bens - zwang, Ig - no - ranz. — Seit

Wallenst. *fädelnd*

Wallenst. drei Kai - sern schul - det man euch Geld. Ich ü - ber - nahm des Kai - sers Schuld - kon - to, —

*(Str. trm)* *(cresc.)*

Wallenst. *noch ruhiger werden* *vertraulich ihm zurendend*

Wallenst. — Da seid ihr mein Gläu - bi - ger so - wie - so. Sie - delt euch drum mit den Eu - ren

*mf* *(trm)* *(cresc.)*

Wallenst. *mf* an — In mei-nem neu-en Her-zog-tum Sa-gan Und för-dert mei-

Wallenst. **P** *langsam* -nen Plan. *Tansur ist wieder auf seinen Platz zurückgekommen*

Kepler *überlegend* Ich nehm's auf mich. Ein we-nig Glück wünsch ich uns

*langsam*

**Majestätisch, mäßig schnell** (♩ bis 80) *f*

Wallenst. Ein Ent-

Kepler *f* sehn - - - lich. Ein Ent-

Tansur *f* Ein Ent-

**Majestätisch, mäßig schnell** (♩ bis 80) *ff*

Wallenst. *mf*  
 - wurf sol-cher Grö - - ße

Kepler  
 - wurf sol-cher Grö - - ße

Tansur  
 - wurf sol-cher Grö - - ße Be-darf der Teil - -

*mf*

(Streicher: durchgehende  $\frac{1}{32}$ -Figuration)

Wallenst. *mf*  
 Be-darf der Teil - - nah-me Al -

Kepler *mf*  
 Be-darf der Teil - nah-me, der Teil - - nah-me Al -

Tansur *mf*  
 - nah - - me, be - darf der Teil - - nah-me Al -

**Q**

Wallenst. *cresc.* *3*  
 - - ler Men - schen bo - nae vo - lun - ta - - -

Kepler *cresc.*  
 - - ler Men - schen, Men - schen bo - - nae vo - lun - ta - - -

Tansur *cresc.*  
 - - ler Men - schen, Men - schen, al - ler Men - schen bo - nae vo - lun -

*p* *cresc.*

Wallenst. *f*  
 - tis. Wenn sich die Tü - de auch ver - schlös - se, Wenn das

Kepler *f*  
 - tis. Wenn sich die Tü - de auch ver - schlös - se, Wenn das

Tansur *f*  
 - ta - tis. Wenn sich die Tü - de auch ver - schlös - se,

*f* *mf*

Wallenst. *p* *cresc.*  
 8 Blin - de, Tau - be, Lah - me Und Spott zu Fet - zen ihn zer -

Kepler *p* *cresc.*  
 Blin - de, Tau - be, Lah - me Und Spott, und Spott ihn zer -

Tansur *p* *cresc.*  
 Wenn auch das Blin - de, Tau - be, Lah - me Und Spott \_\_\_\_\_

Wallenst. *f* **R**  
 8 - riß, \_\_\_\_\_ Er müß - te einst \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_

Kepler *f*  
 - riß, \_\_\_\_\_ Er müß - te einst \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_

Tansur *f*  
 ihn zer-riß, Er müß - - te einst zu \_\_\_\_\_

*cresc.*

*Breit ff* *a tempo*

Wallenst. *ff*  
— ver - wirk - - li - chen sein.

Kepler *ff*  
— ver - wirk - - li - chen sein.

Tansur *ff*  
— ver - wirk - - li - chen sein.

*Breit* *a tempo*

*f* *ff*

Wallenstein nimmt Kepler freundschaftlich bei der Hand und will mit ihm abgehen. Im Abgehen, während Kepler schon draußen ist, wendet er sich noch einmal nach Tansur um

Wallenst.

Kepler

Tansur

Wallenst. *mf* Nach Sa - gan geht in Dienst der Ma - gi - ster. Du sorgst, daß man

Tansur

*pp*  
*staccato*

Wallenst. *ab* ihn dort wohl un - ter - bringt.

Tansur *verbeugt sich zustimmend mf höhnisch für sich* Stern-gucker brauchen wir un - be-dingt,

Ulrich **S** *lugt um die Ecke, hat die letzten Worte gehört* *p sempre parlando* Nach Schlesien geht er? Und hier muß' er

Tansur Drum muß auch ei - ner für Sa - gan her.

*f* *pp*



Ulrich *3*  
 mich Erst noch er - nie - drigt sehn, — ge - schla - gen!

Tansur *gutmütig p*  
 Ver - giß! Der Schmerz hält nicht an.

Ulrich *f empört* *mf*  
 Ver - ges - sen? Den möcht ich sehn der das kann. Die Rol - len wech - seln wir,

Tansur

Ulrich *zornig f* *3*  
 dein Herr und ich! — Von nun an Haß und

Tansur *mf*  
 Nimm dir nicht zu - viel vor.

Ulrich *p*  
Ra - de! Ich kam, leb - wohl zu sa - gen.

Tansur *p*  
Ver - läßt uns?

Ulrich *mf*  
Mit dem Heer das aufbricht Nach Stralsund. Morgen weiß es je -

Tansur *mf*  
Ein Ge - heim - be - fehl war das!

Ulrich *leichtfertig* *f*  
- der. Ich geh. Dank für den ver - such - ten

Tansur *bedenklich* *p*  
Vorsicht! Bist gra - de erst dem Henker weg - ge - rannt.

**T**

Ulrich *ab*  
Bei - stand.

Tansur *mit zynischer Freude* *f*  
Da gehn sie hin und er - o - bern — die Welt.

Tansur *p* *f*  
Nichtachten je - den, — der für Miß - klang hält Ih - re ge - wal - ti - ge Har - mo -

Tansur *mf*  
- nie, Se - hen auch nicht, wie der treu - e Se - ni Zum Kai - ser gehn wird und al - les ver -

Tansur *cresc.*  
- rät, Wie's — ih - nen auch nicht ein - geht. Daß mit sei - nem

Tansur

Gift das klein - ste In - sekt U Oft das größ - te

*ff* *f tremolo*

Tansur

Raub - - tier nie - - - der - streckt. *mit Gelächter ab*

*frei* *a tempo*

*ff* *ff*

8

Vorhang

*mf* *fff*